

2202/AB XXIV. GP

Eingelangt am 23.07.2009**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Anfragebeantwortung

NIKOLAUS BERLAKOVICH

Bundesminister



lebensministerium.at

An die
Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer

ZI. LE.4.2.4/0117 -I 3/2009

Parlament
1017 Wien

Wien, am 21. JULI 2009

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Gerhard Huber, Kolleginnen und Kollegen vom 17. Juni 2009, Nr. 2462/J, betreffend Maßnahmen zur Reduzierung des Holzeinschlags in Österreich

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Gerhard Huber, Kolleginnen und Kollegen vom 17. Juni 2009, Nr. 2462/J, teile ich Folgendes mit:

Zu den Fragen 1 bis 6:

Im Jahr 1997 wurde die Österreichische Bundesforste AG als ausgegliedertes und eigenständiges Unternehmen gegründet, dessen Aufgaben und rechtlichen Rahmenbedingungen durch das Bundesforstegesetz 1996 definiert sind.

Die Zusammenarbeit zwischen dem BMLFUW und der Österreichischen Bundesforste AG sind klar im Bundesforstegesetz 1996 und in Ergänzung dazu im Aktienrecht dargelegt. Die laufenden Geschäfte werden vom Vorstand eigenverantwortlich geführt.

Zu Frage 7:

In den vergangenen Jahren haben die Bundesforste durchgehend erfreuliche Ergebnisse erwirtschaftet. Bereits vor Ausbrechen der globalen wirtschaftlichen Schwierigkeiten wurden aufgrund der erzwungenen Nutzungen, die die Windwurfereignisse der vergangenen Jahre verursacht haben (Kyrill, Emma, Paula) geringere Holzeinschlagsziele definiert und der mittelfristigen Unternehmensplanung zugrunde gelegt.

Der Bundesminister: